

Zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen im Zusammenhang mit den sinkenden Schülerzahlen an einzelnen Schulen und den aktuellen Veränderungen in der Schullandschaft hat der Ausschuss für Schule und Soziales in seiner Sitzung am 09.05.2012 für ein gemeinsames und abgestimmtes Handeln zwischen allen Beteiligten die Einrichtung des Arbeitskreises „Schulentwicklung“ beschlossen.

Der Arbeitskreis soll keine Aufgaben übernehmen, die dem Ausschuss für Schule und Soziales zur Beratung oder Entscheidung zugewiesen sind. Er kann aber entsprechende Vorschläge dazu erarbeiten und unterbreiten.

Neben der Verwaltung und den Schulleitungen sollen diesem Arbeitskreis fünf Vertreter der im Ausschuss vertretenen Fraktionen (Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger) angehören.

Die Verwaltung bittet die Fraktionen um Benennung der Teilnehmenden.

Die Vergabe zur Erstellung eines Schulentwicklungsplanes ist in der Bearbeitung. Nach Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Mederlet, soll der Arbeitskreis für Anfang Juni terminiert werden.